

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 35 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 31. August 2006



In der Kinderspielstadt „Waiki weltweit“ können die Kinder die fünf Kontinente kennenlernen

(red) Wer erst einmal durch die Passkontrolle durch ist, dem stehen die Türen in der Kinderspielstadt, die in diesem Jahr unter dem Motto „Waiki weltweit“ steht, weit offen – mit einer Einschränkung, Nichtstun gibt's nicht. Der nächste Gang führt zur Arbeitsagentur, wo die Vielfalt der Berufswelt auf fünf Kontinenten zur Auswahl steht. Vergeben werden Halbtags- und Ganztagsjobs. Die Betreuer nehmen die jeweilige Berufsgruppe mit auf die Reise, entweder mit dem Schiff nach Amerika, mit dem Jeep nach Afrika, mit dem Bus nach Europa, mit der Lokomotive nach Asien oder mit dem Flugzeug nach Australien. Geld kann auf der Schweizer Bank getauscht werden. Um sich etwas leisten zu können, erhielten die Bürgerinnen und Bürger am Montag, 28. August 2006, nachdem sie mit der Eröffnung der Kinderspielstadt mit offiziellen Papieren ausgestattet worden waren, drei Euro als Startkapital. Urlaub und Erholungsphasen stehen den Kindern natürlich auch

zur – zur „Freizeit“ konnten Kinder im Alter von sieben Jahren bis 13 Jahren angemeldet werden –, damit sie die Spielstadt eigene Währung, die „Waikis“ in den Wirtschaftskreislauf bringen können. Und das funktioniert prächtig. Außer dem Mittagessen, das für alle insgesamt 190 Mädchen und Buben zum Teil angeliefert, zum Teil vor Ort zubereitet wird, werden noch Leckereien wie Popcorn, frisch in Schokolade eingetauchte Früchte und Waffeln angeboten, aber auch Getränke und Wassereis, das selbst bei Regen seine Anhänger findet. Zwei Jungs genießen die Pause auf einem Sofa und schlucken gemütlich an ihrem Wassereis. Insgesamt 50 Betreuer, den Großteil bildeten die Mitarbeiter des Stadtjugendreferats, aber auch Praktikanten von der Fachschule für Erzieher, Zivis und Jugendliche, die ein freiwilliges soziales Jahr leisten, sorgen nicht nur von 10 Uhr bis 17 Uhr während des pulsierenden Lebens in der Stadt, dass die Kinder sich wohl fühlen, sondern

davor und danach gehören Lagebesprechungen sowie Vor- und Nachbereitung zum Alltag. Hannelore Glaser und Waiblingens Stadtjugendreferent Herbert Weil achten auch auf die kleinsten Details – der Regen gleich am ersten Tag forderte auch den Betreuern einiges ab; ein behutsames Wort zwischendurch, motivierte und gab Kraft. Noch konnten sich die Kinder untereinander nicht so richtig und deshalb mussten die Betreuer kräftig Werbung machen, damit sich weitere Vertreter aus der Bürgerschaft zur Wahl als Botschafter aufstellen ließen. Insgesamt zehn Botschafter, für jeden Kontinent zwei, waren zu wählen. Diese wiederum wählten aus ihrer Mitte den weltweit tätigen Präsidenten. Dass sich knapp 200 spielende, bastelnde, musikmachende und kochende Kinder auf dem Gelände bei der Zacherschule befanden, war kaum wahrzunehmen. „Waiki“ dauert insgesamt zwei Wochen und bietet den Kindern allerhand Abwechslung. Nichtsdesto-

trotz mussten aber allerhand Regeln eingehalten werden wie in einer richtigen Stadt eben auch. Auch Interpol konnte eingeschaltet werden, wenn es erforderlich war. Fürs Leben lernen nicht nur spielerisch die teilnehmenden Kinder, sondern auch die Auszubildenden, auch eine Auszubildende von der Stadtbücherei war mit dabei und jeweils zwei von der Agentur für Arbeit und unter anderen von der Volksbank Rems. Täglich wurde eine Zeitung herausgebracht, die bei der Vollversammlung am späten Nachmittag verkauft wurde. Die neueste Technik machte auch vor der Kinderspielstadt nicht Halt: „Waiki“ ist online. Unter www.waiki-weltweit.de ist Kinderspielstadt im Internet zu finden. Auf der Homepage läuft der Ticker mit den neuesten Nachrichten. Es gibt dort Informationen für Eltern, eine Bildergalerie, die täglich wechselnde Internetredaktion stellt sich vor und in einem schon gut gefüllten Gästebuch kann gestöbert werden – zum Stand

vom 30. August wurde die Seite schon 411 Mal aufgerufen. Bequem können die Kinder alle fünf Kontinente bereisen. Bunte Schilder weisen den Weg von einem zu anderen Kontinent. In Afrika konnten sie im Culture Club Trommeln bauen und das Spielen erlernen, African Art wurde angeboten; in Australien stand Beauty und Style hoch im Kurs und im Kängurushop wurde allerhand Selbstgebasteltes unter die Leute gebracht. Asien hatte eine Zeichenschule zu bieten, der Kampfsport Dojo wurde vermittelt und Feng Shui sowie eine Porzellan-Manufaktur waren auf dem Kontinent zu finden. In Europa hatte das Handwerk vom Schreiner bis zum Kunsthandwerk sein zu Hause – zwei Mädchen waren eifrig dabei, mit Hammer und Meißel Skulpturen zu schaffen. Noch bis 8. September dauert die Spielstadt. Die Eltern haben nur zu den offiziellen Führungen am Nachmittag Zutritt. Fotos: Redmann

Samstag, 2. September

Obst „unterm Hammer“

Es wird nicht wirklich passieren am Samstag, 2. September 2006: Das Obst aus biologischem Anbau, ohne Dünger und Spritzmittel auf städtischen Streuobst-Wiesen gereift, wird nicht wirklich „unter den Hammer kommen“. Wer also Interesse daran hat, ein paar Kisteln Äpfel, Birnen oder Zwetschgen zu ersteigern, sollte sich um 8 Uhr bei den Parkplätzen des früheren SKV am Wasen einfinden. Auskunft gibt bis einschließlich Freitag, 1. September, die städtische Liegenschaftsverwaltung unter ☎ (07151) 50 01-554.



Bald mehr Komfort für Omnibus-Fahrgäste

(dav) Wer in der Salierstraße auf der Korber Höhe in den Omnibus steigt, hat's bald komfortabler: die Bushaltestelle „Mikrozentrum“ wird dieser Tage um einige Meter verlegt und bietet den Wartenden an neuer Stelle künftig mehr „Steh- und Sitz-Platz“. Der Gehweg an diesem Straßenabschnitt wird derzeit nämlich verbreitert, die Fahrbahn entsprechend auf 5,75 Meter verschmälert. Die Fläche, wo die Bus-Fahrgäste früher warteten, wird in eine kleine Grünanlage verwandelt. Der Fußgängerüberweg ist nun aus Sicherheitsgründen nicht mehr vor der Bushaltestelle, sondern dahinter; und aus dem alten Überweg haben die Planer im städtischen Grünflächen- und Tiefbauamt eine Fußgängerfurt gemacht, an der die Fahrbahn sogar auf 4,50 Meter verjüngt ist. Das dem Vandalismus anheim gefallene frühere Buswartehäuschen aus Holz wird durch ein modernes aus Glas und Metall abgelöst. Auf der gegenüberliegenden Seite entstehen Schrägparkplätze und einige „Grüninseln“, um den Streckenabschnitt der Salierstraße freundlicher und attraktiver zu gestalten. Wie Amtsleiter Hans-Peter Haubert mitteilt, liegen die Gesamtkosten bei 80 000 Euro. Mit dem Ende der Sommerferien sollen auch die Bauarbeiten beendet sein. Foto: David

„Freundschaft der Nationen“ zum 27. Mal – Veranstaltungsreigen von 6. September bis 9. November

Beim Thema „Integration“ nicht einfach nur zuschauen!

In der letzten September-Woche wird bundesweit die „Interkulturelle Woche“, 2006 unter dem Motto „Miteinander Zusammenleben gestalten“ veranstaltet. Seit 31 Jahren gibt es diese Veranstaltungen in der „Woche der ausländischen Mitbürger“ und die Stadt Waiblingen leistet schon zum 27. Mal mit ihrer Reihe „Freundschaft der Nationen“ dazu ihren Beitrag. Das zentrale Fest wird in diesem Jahr der Internationale Abend am Samstag, 23. September, im Bürgerzentrum sein, der von den ausländischen Kulturvereinen gestaltet wird.

Ein weiterer Höhepunkt wird die Ausstellung mit dem Titel „Zwischen Kommen und Gehen und doch Bleiben – Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“ sein, die vom 24. Oktober an in der Stadtbücherei Waiblingen zu sehen sein wird. Mehr zu dieser Wanderausstellung, die vom Stuttgarter Flughafen über Ravensburg nach Waiblingen kommt, lässt sich auf www.swr.de/international finden (Termine & Events, Kulturtipps, Gastarbeiter in der BRD).

„... und doch bleiben“ – aus geplanten ein, zwei Jahren wurden nicht selten 20, 30 oder mehr Jahre. Ein unvorhergesehener Prozess begann, miteinander Zusammenleben gestalten. „Dieser Prozess der Integration dauert heute noch an und fordert von allen Bürgern aktive Beteiligung – beim Thema Integration darf es keine Zuschauer geben!“ betont Oberbürgermeister Andreas Hesky, der außerdem allen Vereinen und Einrichtungen dankt, die sich aktiv an der Gestaltung der Veranstaltungsreihe beteiligen und dazu beitragen, dass ein gutes Zusammenleben der vielen verschiedenen Nationen in Waiblingen gelingt. „Wir

laden Sie, liebe Waiblingerinnen und Waiblinger, herzlich ein, die Angebote wahrzunehmen, die Veranstaltungen zu besuchen und sie so zu Anlässen für Begegnungen von Kulturen und Religionen werden zu lassen!“

Ein erster Überblick

Mittwoch, 6. September, 20 Uhr, Kommunales Kino, „Traumpalast“: Film „Die Frau des Leuchtturmwärters“.

Sonntag, 17. September, 11.30 Uhr, Katholischer Gemeindefestsaal St. Antonius, Fuggerstraße 31: „Migration in Waiblingen“ innerhalb der Caritas-Woche.

Samstag, 23. September, 11 Uhr, Boccia-Platz bei der Rundsporthalle: Boccia-Turnier.

Samstag, 23. September, 20 Uhr, Bürgerzentrum: Internationaler Abend.

Sonntag, 24. September, 11.45 Uhr, Nikolauskirche: Internationaler ökumenischer Gottesdienst.

Dienstag, 3. Oktober, 16.30 Uhr bis 19 Uhr, Moschee des Diyanet-Türkisch-Islamischen Kulturvereins, Max-Eyth-Straße 28: Tag der of-

fenen Moschee.

Samstag, 7. Oktober, 17.30 Uhr, Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Düsseldorf Straße 15: Fastenbrechen.

Samstag, 7. Oktober, 20 Uhr, Griechische Gemeinde, Winnender Straße 5: Griechischer Abend.

Dienstag, 24. Oktober, 18 Uhr, Stadtbücherei im Marktdreieck, TiM: Ausstellungsöffnung „Zwischen Kommen und Gehen... und doch bleiben – Gastarbeiter in Deutschland zwischen 1955 und 1973“.

Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Stadtbücherei: „Kommt ganz darauf an, ob der Busfahrer jung oder alt ist!“ – Rezepte, Geschichten und Anregungen aus Griechenland.

Samstag, 28. Oktober, 15 Uhr bis 18 Uhr, Türkisches Zentrum Fronackerstraße 83: Ein Nachmittag im Türkischen Zentrum aus Anlass der Eröffnung der neuen Vereinsräume.

Sonntag, 29. Oktober, 18 Uhr, Ahmadiyya Muslim Jamaat-Gemeinde, Düsseldorf Straße 15: Zuckerfest.

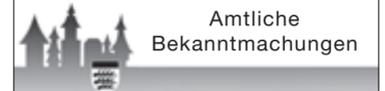
Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Was bewegt die öffentliche Meinung in der Ur- laubszeit? Natürlich verkehrspolitische und verkehrswirtschaftliche Probleme! Noch wird im Rahmen von Stadt- und Ortsentwicklungsplänen über Verkehrsberuhigung und gar Straßenrückbau diskutiert, und noch ist der „Grüne Ring“ in der Bauphase, schon scheint die Fahrbahnbreite der Bahnhofstraße zu knapp bemessen! In der Tat: bei 2,55 m höchstzulässiger Regelfahrzeugbreite (Landwirtschaft und Bauwirtschaft bis 3 m!) kann es im Begegnungsverkehr schon eng werden, wenn der ruhende Verkehr nicht diszipliniert die Parkbuchten benutzt. Gleichwohl habe auch ich der jetzigen Lösung zugestimmt. Ziele wie Busbeschleunigung und Verkehrsberuhigung sind nun einmal gegensätzlich und genau so wenig miteinander realisierbar wie die Quadratur des Kreises. Waiblingen auf wegweisender Beschilderung an Autobahnen? Schön und gut für Marketing und Dokumentation urbaner Bedeutung, im Zeitalter von GPS und bald Galileo für die Wegfindung aber nicht mehr zwingend. Ach ja: Wie lange ist es her, dass für die Wegweisung von Ludwigsburg zur B 29 über Fellbach gekämpft wurde, um Hegnach und die Mayenner Straße zu entlasten? Schienenbahn nach Ludwigsburg? Mal abgesehen vom Problem möglicher Trassenführung (weitgehend unter Tage): Um das Bedürfnis zu prüfen, könnten wir ja mal die nichtgenutzte Direktbuskapazität nach Ludwigsburg drastisch erhöhen (10-Minutentakt). Die Einkaufsstadt Ludwigsburg käme uns so näher. Fazit: Verkehrsprobleme können nicht nur aus Sicht von Abgas- und Lärmvermeidung diskutiert werden. Sie bedürfen nun einmal einer gesamtwirtschaftlichen und somit auch überörtlichen Betrachtungsweise und Abwägung. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de. Alfred Bläsing

BüBi

Grüner Ring. Die Konsequenzen dieser Um-



Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 7. September 2006, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29. Juli 2006
2. Berichte der Arbeitskreise des Stadtseniorenrats
3. Bericht über die Veranstaltung des Landeseniorenrats am 19. Juli 2006
4. Bericht über die Feier zum Zehn-Jahr-Jubiläum des Seniorenzentrums am 15. Juli 2006
5. Bericht über die Auftaktveranstaltung „König Kunde“ am 11. Juli 2006
6. Bericht über das Gespräch mit der Gemeinderatsfraktion der CDU am 25. Juli 2006
7. Verschiedenes

bau-Maßnahme sind spürbar, mindestens sichtbar. Jetzt als Bauphase, in spätestens zwei Jahren als urbane Stadtgestaltung. Es ist eine Art innerer Stadtreparatur, der ich im Gemeinderat freudig zugestimmt habe, mit der ich mich auch nahezu uneingeschränkt identifiziere, und wo ich überzeugt bin, dass sie unserer Stadt nicht nur ein neues Gesicht, sondern für das Quartier Bahnhof-, Blumen-, Fronackerstraße auch eine neue Qualität, und damit unserer Innenstadt einen neuen Charakter verleiht werden wird. Umso ärgerlicher und unverständlicher ist es, dass die Stadt als untere Verkehrsbehörde nicht in der Lage war, gemeinsam mit den Stadtplanern, den neuen Alten Postplatz auf diesem Niveau nachhaltig für die Zukunft zu planen, und sie diesen kostbaren öffentlichen Raum von Morgen mit einer degradierenden und beappten Verkehrsplanung von Gestern ausstatten will. Aus meiner Sicht ein unverantwortlicher Planungsfehler, weil die Chancen, an diesem für unsere Stadt zentralen Platz, ein prägendes Entree zu gestalten – ohne dass die Funktionen für den fließenden Verkehr vernachlässigt werden – weder gesehen noch ausreichend genutzt werden. Und da ein solches Tun in unserer polyzentrischen Stadt bis nach Bittenfeld und zum Himmel schreit, habe ich den Antrag gestellt, dass vom Gemeinderat die aktuelle Situation nochmals erörtert, und eine Entscheidung zum Bau eines entsprechend dimensionierten Kreisverkehrs, mit qualifizierter Ausgestaltung wie Kunst im öffentlichen Raum, herbeigeführt wird.

Ein weiterer Antrag von mir betrifft die historische Friedhofsmauer des aus dem Jahr 1618 stammenden Alten Friedhofs in Bittenfeld. Neben der hist. Stadtmauer ist diese das älteste noch erhaltene Mauer-Bauwerk unserer Stadt und sollte nur dringend saniert werden. Im Ortschaftsrat zugestimmt wurden den BüBi-Anträgen in die Zehntscheuer eine Heizung ein- und in der Straße Am Lenbächle einen Gehweg weiter zu bauen. Hier befinden wir uns in einem Clinch mit dem Baurechtsamt. – Im Internet: www.blbittenfeld-waiblingen.de. Horst Jung

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Ablesen der Strom-, Gas- und Wasserzähler für Kunden in Waiblingen

Die Strom-, Gas- und Wasserzähler für die Zähler der Kunden in der Waiblinger Innenstadt, im Wohngebiet „Wasserstube“, im „Ameisenbühl“ sowie in der Neustädter Straße, am Unteren Rosberg, in der Winnender Straße, Badstraße, Dammstraße, Fronackerstraße, Eugenstraße, Christofstraße, Ulrichstraße, Olgastraße, Göhrumstraße und Fuggerstraße werden von Freitag, 1. September, bis spätestens Samstag, 16. September 2006, abgelesen. Die Verbrauchsabrechnung hierzu wird den Kunden im Oktober 2006 zugesandt.



Die Kunden, deren Zähler aufgrund Unzugänglichkeit nicht abgelesen werden konnte, werden von einem von den Stadtwerken beauftragten Unternehmen angerufen, mit der Bitte, die Zähler selbst anzulesen. Bitte geben Sie dem Unternehmen Auskunft über die Zählernummer, den Zählerstand und das Ablesedatum Ihrer Ablesung.

Falls Ihr(e) Zähler nicht abgelesen werden konnte(n) und das von uns beauftragte Unternehmen Sie telefonisch nicht erreichen konnte, werden Ihre Zählerstände geschätzt gemäß Verordnung über Allgemeine Bedingungen AVB § 20 (2) und daraufhin eine Verbrauchsabrechnung erstellt.

Waiblingen, im August/September 2006
Stadtwerke Waiblingen GmbH
Volker Eckert, Geschäftsführer

Hunde bitte an der Leine führen!

In Grün-, Freizeit- und Erholungs-Anlagen, in Fußgängerzonen und in verkehrsberuhigten Bereichen sind Hunde an der Leine zu führen, darauf verweist das Bürger- und Ordnungsamt. Ausnahmen: Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdiensts.

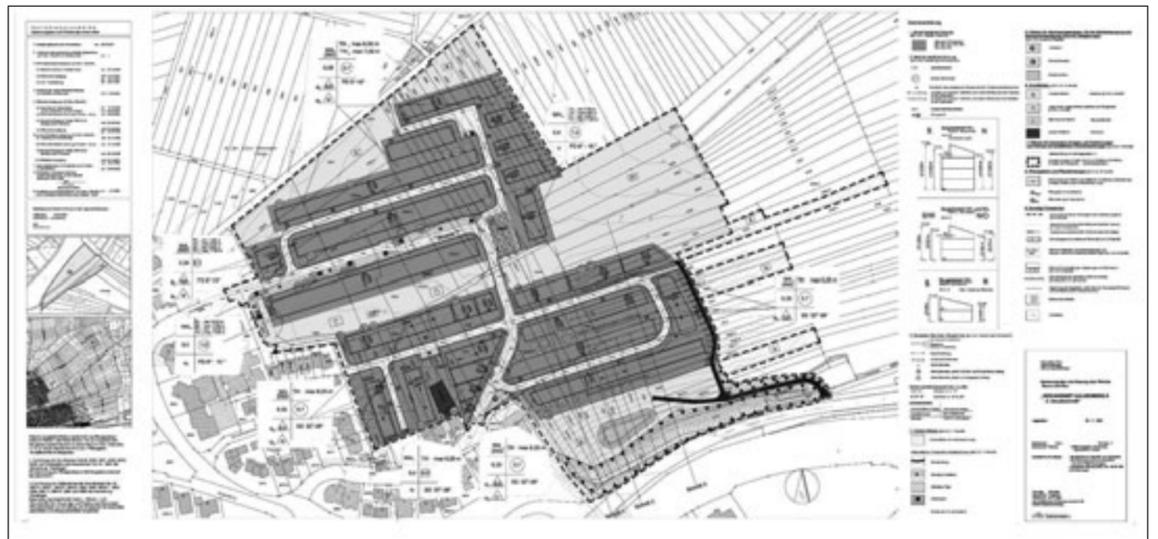


Abbildung: Lageplan Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“, Planbereich 05.03, Gemarkung Waiblingen.

Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“, Planbereich 05.03, Gemarkung Waiblingen

In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften

Der Gemeinderat hat am 29. Juni 2006 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.9.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.7.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen den Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Wohngebiet Galgenberg II – 2. Bauabschnitt“, Planbereich 05.03, Gemarkung Waiblingen, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Referats Stadtentwicklung vom 4.11.2005 mit redaktioneller Änderung vom 24.11.2005.

Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtplanung und Verkehr, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einschließlich Umweltbericht sowie die zusammenfassende Erklärung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Unbeachtlich werden

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit

der Sitzung, die Genehmigung, oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Allgemeine Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8 Uhr bis 12 Uhr, Do 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Fr 8 Uhr bis 12 Uhr.

So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – BF Waiblingen, Bus z. B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg – Pkw z. B. Marktgarage

Waiblingen, 28. August 2006
Bauverwaltungsamt/
Referat Stadtentwicklung

Öffentliche Ausschreibung

Auf der Grundlage der VOB schreibt die Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen, ☎ (07151) 5001-351, in Waiblingen öffentlich aus:

Vergabe von Garten- und Landschafts-Bauarbeiten (Salier-Realschule – Feuerwehr-Zufahrt)

Im Wesentlichen fallen folgende Arbeiten an:

- Erdarbeiten
- Belagsarbeiten
- Vegetationstechnische Arbeiten

Weitere Einzelheiten sind aus dem Leistungsverzeichnis ersichtlich.

Vertragliche Ausführungszeit: 30. Oktober 2006 bis 1. März 2007
Baubeginn: Oktober 2006

Nachweis für die Beurteilung der Eignung des Bieters: VOB/A, § 8, Punkt 3 (siehe Bewerbungsbedingungen).

Die Vergabe-Unterlagen (zweifach) können von Montag, 4. September, an bei der Stadt Waiblingen, Informations-Centrum Bau, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 2. OG, Zimmer 203, gegen Vorlage eines Verrechnungsschecks oder in bar in Höhe von 30 Euro (bei Postversand erhöht sich die Gebühr um den Versandkosten-Anteil in Höhe von 5 Euro) pro Doppel exemplar abgeholt werden. Die Angebotsfrist endet am **Dienstag, 19. September 2006, um 14 Uhr** (Eröffnungs-Termin). Zu diesem Zeitpunkt haben die Angebote zur Submission im Baudezernat, Abteilung Bauverwaltung, 2. Obergeschoss, Zimmer 222, vorzuliegen. Zum Eröffnungs-Termin sind nur Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten zugelassen. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme einschließlich der Nachträge. Zahlungsbedingungen gem. Verdingungsunterlagen. Die **Zuschlags- und Bindefrist** endet am 19. Oktober 2006. Für die Prüfung von behaupteten Vergabeverstößen (§ 31 VOB/A) ist das Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmanstraße 21, 70565 Stuttgart, zuständig.

Vorhabenbezogener Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt – 1. Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hat in seiner Sitzung am 16. Februar 2006 den Aufstellungsbeschluss und den Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt, gefasst. Grundlage dafür ist der Lageplan des Referats für Stadtentwicklung der Stadt Waiblingen vom 20. Januar 2006. Der künftige Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans und der Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften ist nach dem derzeitigen Stand der Planung in dem abgedruckten Lageplan dargestellt. Die Grenzen des räumlichen Geltungsbereichs sind schwarz gestrichelt dargestellt.

2. Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

Der vorstehend aufgeführte Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans, der Entwurf zur Satzung der Örtlichen Bauvorschriften und die Begründung einschließlich Umweltbericht liegen von 8. September 2006 bis 29. September 2006 – je einschließlich – beim IC Bauen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, 2. OG, Foyer, während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme und zur Information aus. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen vorgebracht werden. Für ausführlichere Informationen steht Christine Waiblinger unter ☎ (07151) 5001-546 zur Verfügung.

Die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden am Montag, 25. September 2006, von 19 Uhr an in der Gemeindehalle Neustadt/Gymnastiksaal öffentlich dargelegt. Dabei wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Hinweis: Eine Mehrfertigung des Vorentwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans liegt während der Öffentlichkeitsbeteiligung auch im Rathaus Neustadt aus.

Allgemeine Dienststunden

Rathaus/Baudezernat Waiblingen: Mo, Di, Mi 8.30 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Do 10 bis 12 Uhr sowie 14 bis 18.30 Uhr, Fr 8.30 bis 12 Uhr
Rathaus Neustadt: Mo, Mi, Fr 8 bis 12 Uhr, Do 14.30 bis 18.30 Uhr.

So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – Bahnhof Waiblingen; Bus z. B. 208, 207; oder 15 Min. Fußweg; Pkw z. B. Marktgarage Waiblingen, 23. August 2006
Bauverwaltungsamt/
Referat Stadtentwicklung

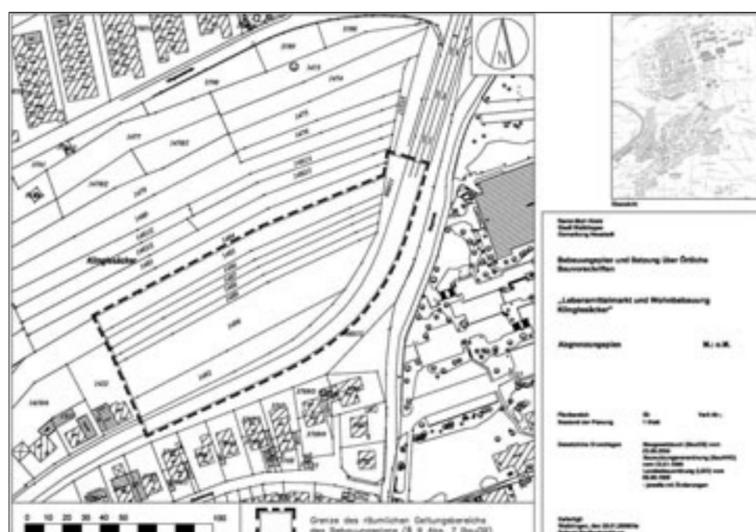
Die Stadt Waiblingen sucht zum Beginn des Schuljahrs 2006/2007

Sozial- oder Heilpädagogen/innen

für die Lindenschule Hohenacker und Friedenschule Neustadt mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden am Vormittag. Es ist eine Schulbegleitung (Integrationshilfe) für seelisch behinderte Kinder auf Honorarbasis vorzunehmen.

Bei besonderer persönlicher Eignung und/oder einschlägigen Erfahrungen kommen ggf. auch Personen in Betracht, die einer o.g. Berufsgruppe nicht angehören (Psychologen, Lehrer, Erzieherinnen u.ä.).

Bewerbungen können mit den üblichen Unterlagen an das Amt für Schulen, Sport und Kultur der Stadt Waiblingen, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, gerichtet werden. Für telefonische Informationen steht von 11. September 2006 an Amtsleiter Manfred Beck, ☎ (07151) 2001-10 zur Verfügung



Vorentwurf vorhabenbezogener Bebauungsplan „Lebensmittelmarkt und Wohnbebauung Klinglesäcker“, Planbereich 53, Gemarkung Neustadt.

Waiblinger Hallenbäder

Sommerpause!

Die städtischen Hallenbäder in Waiblingen, Hegnach und Neustadt sind wegen Reinigungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie wegen des Jahresurlaubs des Bäderpersonals in den Sommerferien geschlossen.

- **Hallenbad Waiblingen**, ☎ 2 16 88, bis einschließlich Sonntag, 17. September
- **Cafeteria**, ☎ 2 18 24, bis einschließlich Sonntag, 17. September
- **Sauna**, ☎ 2 30 17, bis einschließlich Sonntag, 3. September
- **Medizinische Abteilung**, ☎ 2 30 17, bis einschließlich Sonntag, 3. September

- **Hallenbad Hegnach**, ☎ 5 14 33, und **Hallenbad Neustadt**, ☎ 2 39 64, bis einschließlich Sonntag, 17. September

Die Freibäder in Waiblingen und Bittenfeld sind zu den bekannten Zeiten geöffnet.

Bauarbeiten in Waiblingen

„Grüner Ring“ – Verkehrsführung wird umgestellt

Auf Grund einer Verzögerung beim Gasleitungsbau im Kreuzungsbereich Bahnhof-/Blumenstraße wird die Verkehrsführung im Zusammenhang mit den Bauarbeiten zum „Grünen Ring“ in der Waiblinger Bahnhofstraße nicht am Montag, 4. September, sondern am Dienstag, 5. September 2006, gegen 9 Uhr geändert. Das teilt das Grünflächen- und Tiefbauamt der Stadt Waiblingen mit. Es ist geplant, danach mit den Bauarbeiten auf der Südseite der Bahnhofstraße auf Höhe der Heinrich-Küderli-Straße zu beginnen. Die Bahnhofstraße kann deshalb im Bereich zwischen Unterer Lindenstraße und Heinrich-Küderli-Straße stadtauswärts nur einspurig befahren werden. Die Bauarbeiten auf der Südseite der Bahnhofstraße von der Heinrich-Küderli-Straße bis zur Blumenstraße



dauern voraussichtlich bis 20. Oktober. Beabsichtigt ist, am Wochenende vom 21./22. Oktober den Endbelag in der Bahnhofstraße zwischen Albert-Roller-Straße bis Blumenstraße einzubauen.

„Untere Lindenstraße“ entfällt

Wie das Omnibusunternehmen OVR mitteilt, fahren alle seine Buslinien in Richtung Bahnhofstraße oder Stadtmitte durch die Bahnhofstraße – die Haltestelle „Untere Lindenstraße“ wird nicht bedient.

Infos vor Ort auf der Baustelle

Geschäftsleute und Anlieger können sich montags in der Zeit von 11 Uhr bis 12 Uhr vor Ort informieren: Fachleute geben im Baustellenbüro auf dem Parkplatz „Im Kern“ Auskunft über den Baufortschritt.

Aus dem Notizbüchle

Laternen unterm Wasserturm

Mit Wassergedichten und einem Laternenumzug hat die Gruppe „Literatur auf der Spur“ von der BürgerInteressengemeinschaft Waiblingen-Süd am vergangenen Freitagabend das beachtliche Alter des Wasserturms gewürdigt. Das markante Gebäude wird in diesem Jahr 80 Jahre alt. Aber nicht nur die Kinder brachten ihre Laternen mit, auch die Erwachsenen hatten Spaß, mit ihren Laternen an diesem Spaziergang teilzunehmen. Gestartet war der Umzug am Danziger Platz und einer Ballade auf den trockengelegten Brunnen. Eine Überraschung erwartete die Teilnehmer beim Spielplatz, wo eine Flötengruppe bestehend aus Erwachsenen und Kindern an einem symbolischen Wasserlauf aus Tüchern und Steinen im Gras drapiert einen Ausschnitt aus dem Forellentritt von Schubert instrumental und mit

Gesang darbot. Mit Regen- und Ozeangeräuschen aus Natur-Instrumenten wurde der Wasserverlauf nachempfunden. Anton Angerer von der Waiblinger Stadtwerken empfing die Gruppe auf dem sehr romantischen Wasserturmgelände. Ein Novum, wie Angerer mitteilte, da das Wasserturmgrundstück sonst nicht für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Er gab eine Einführung zur Geschichte des Turms und erläuterte den Zuhörern die Technik. Danach gewährte er einen Blick ins Innere des Turms, wo sich auf Schaufeln zusätzlich die Möglichkeit zur Information bot. Unter dem von zahlreichen Kerzen illuminierten überdachten Freisitz des benachbarten Clubs 106 fand nach einem Seele und Geist beflügelten Spaziergang bei Gebäck und Getränken und anregenden Gesprächen der Abend einen sinnlichen Abschluss.

Galerie der Stadt Waiblingen

Peter Wechslers Zeichnungen und Radierungen



In der Galerie der Stadt Waiblingen „Kamerallant“, Lange Straße 40, wird am Sonntag, 10. September 2006, um 11.15 Uhr eine Ausstellung mit Peter Wechslers Zeichnungen und Radierungen eröffnet. Die einführenden Worte

spricht Galerieleiter Dr. Helmut Herbst. Anschließend ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten geöffnet: Dienstag bis Freitag von 17 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 11 Uhr bis 13 Uhr, Sonntag ebenfalls von 11 Uhr bis 13 Uhr sowie von 15 Uhr bis 17 Uhr.

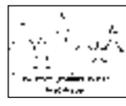
In Waiblingen zu Gast

„Circus Montana“

„Große Premiere“ feiert der Circus Montana am Donnerstag, 31. August 2006, um 18 Uhr; er ist bis 6. September bei der Rundsporthalle zu Gast. Am Premierenabend haben Kinder in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt. Die weiteren Vorstellungen: freitags um 18 Uhr, samstags um 15 Uhr und um 19 Uhr; sonntags um 11 Uhr und um 15 Uhr; montags und dienstags um 18 Uhr, mittwochs um 15 Uhr. „Große Familienvorstellungen“ sind jeweils für Samstag, 19 Uhr, Sonntag, 11 Uhr, und Mittwoch, 15 Uhr, vorgesehen. Infos: ☎ (0170) 77 00 455.

Kommunales Kino

Liebesdrama in der Bretagne



Das Kommunale Kino zeigt am Mittwoch, 6. September 2006, um 20 Uhr im Traumpalast Waiblingen, Bahnhofstraße 52, den Film „Die Frau des Leuchtturmwärters“, ein französisches Liebesdrama aus dem Jahr 2004. Zum Inhalt: Camille kehrt auf ihre Heimatinsel vor der bretonischen Küste zurück, sie will ihr Geburtshaus verkaufen, das seit dem Tod ihrer Mutter unbewohnt ist. In einer Postsendung an ihre Mutter liegt ein Buch, in dem es um dem Arbeitsplatz ihres Vaters geht, „La Jument“, den Leuchtturm, Fixpunkt ihrer Kindheit. „Die Frau des Leuchtturmwärters“ ist mit drei „Césars“ für den Französischen Filmpreis 2005 nominiert worden und wird in Kooperation mit dem Büro für Ausländerarbeit Waiblingen im Zusammenhang mit der Veranstaltungsreihe „Freundschaft der Nationen“ gezeigt. Der 104 Minuten lange Film ist für Zuschauer von sechs Jahren an freigegeben. Der Eintrittspreis beträgt fünf Euro, Kartenvorverkauf unter ☎ (07151) 95 92 80. Die Kinoveranstaltungen werden von der Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und der Stadt Waiblingen unterstützt.

Max Eyth

„Ein Leben in Skizzen“



Max Eyth kennt man als Ingenieur, Schriftsteller und Gründer der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, viele auch als Autor von „Hinter Pflug und Schraubstock“. Weit weniger bekannt ist, dass er auch künstlerisch tätig war. Auf seinen Reisen schuf er mehr als 1 000 Zeichnungen, die Natur und Kultur der jeweiligen Landschaft zeigen. Diese Seite im Leben des vielseitig begabten Ingenieurs kann man zur Zeit im Museum der Stadt Waiblingen in der Ausstellung „Max Eyth – Ein Leben in Skizzen“ entdecken.

Letzte Führung am 3. September

Für die Ausstellung wurden Bilder und Dokumente aus zahlreichen Sammlungen sowie aus Privatbesitz zusammengestellt, die, wie das Museum der Stadt betont, auf dieser Art und Weise nicht mehr zu sehen sein werden. Wer also Max Eyth kennenlernen möchte, hat noch bis zum Sonntag, 3. September, die Gelegenheit dazu. Darüberhinaus führt die Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr noch einmal kostenlos durch die Ausstellung, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eigens für diese Ausstellung wurde ein Fragebogen für Kinder erstellt, der auf unterhaltsame Weise durch die Ausstellung führt, sowie ein Bilderbogen zum Ausschneiden mit Motiven aus Eyths Reiseleben. Der Eintritt für Kinder sowie das Frageblatt und der Bilderbogen sind kostenlos.

Die Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr; montags geschlossen. Eintritt zwei Euro; Kinder frei.

Am Samstag, 2. September 2006

DRK nimmt Altkleider an

Schnäppchen verspricht der Ortsverein Waiblingen des Deutschen Roten Kreuzes am Samstag, 2. September 2006, beim Garagen-Flohmarkt während der Gebrauchtkleider-Annahme von 9 Uhr bis 12 Uhr im Rot-Kreuz-Haus. Die gebrauchten Kleider und noch tragfähigen Schuhe, paarweise gebündelt, werden in der Kernstadt beim Rot-Kreuz-Haus im Gewerbegebiet „Eisental“, Anton-Schmidt-Straße 1, angenommen. Unter ☎ 5 47 70 können am Samstag auch ältere Menschen anrufen oder größere Mengen gebrauchter Kleider angemeldet werden. Die Altkleider werden dann abgeholt.

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 6. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. Am Mittwoch, 13. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 36 04 06. Am Mittwoch, 20. September, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Peter Abele, ☎ 2 38 13. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 4. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. Am Montag, 11. und 18. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 4. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Manfred Herdtle, ☎ 5 36 88. Am Montag, 11. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71. Am Freitag, 25. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Friedrich Kühnle, ☎ 93 39-24. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de. – Derzeit Sommerpause.

FDP Die Termine für die Sprechstunden von September an werden noch mitgeteilt. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Dienstag, 5. September, von 17 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38. – Im Internet: www.blittenfeld.de.

Ausstellungen, Galerien

Museum der Stadt Waiblingen – Die Ausstellung „Ein Leben in Skizzen“ mit Werken von Max Eyth

Konzerte

Biergarten „Schwaneninsel“ – Die „Old Fashion Jazz Band“ spielt zum Frühschoppen am Sonntag, 3. September, Titel des New Orleans-Jazz, Ragtime, Blues und Swing. – Der „4. Waiblinger Weintag“ mit stimmungsvoller Musik mit der „Quetschkommod“ findet am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr statt. Eintritt frei. – Die Waiblinger Lokalmatadoren „Flat Foot Stompers“ spielen am Sonntag, 10. September, Jazz im Stil der 30er und 40er Jahre. – Die Konzerte beginnen jeweils um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Michaelskirche. – Anlässlich des „Waiblinger Orgelsommers“ stellt Kirchenmusik-Direktorin Hannelore Hinderer in einem symmetrisch angelegten Programm Olivier Messiaens Meditation über das Mysterium der Dreifaltigkeit in den Mittelpunkt des vierten Konzerts am Sonntag, 3. September. – Am Sonntag, 10. September, werden unter dem Titel „Reflexion“ Werke von J.S. Bach, W.A. Mozart, B. Hambræus u.a. aufgeführt. Die Konzerte beginnen jeweils um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

aus Anlass dessen 100. Todestags ist noch bis zum 3. September zu besichtigen. Öffnungszeiten bis Freitag von 15 Uhr bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 11 Uhr bis 17 Uhr. Kostenlose Führungen mit der Kunsthistorikerin Dr. Birgit Knolmayer am Sonntag, 3. September, um 11 Uhr (keine Anmeldung erforderlich). – Am Sonntag, 10. September, wird die Ausstellung mit Zeichnungen und Radierungen von Peter Wechsler eröffnet. Dr. Helmut Herbst führt in das Werk des Künstlers ein. Die Ausstellung ist bis Mittwoch, 8. Oktober, zu sehen. „Csävolyer Heimatstuben im Beinsteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter ☎ (07151) 7 39 87 (H. Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich.

„Kleine Manufaktur“ – Aldinger Straße 10, Waiblingen-Hegnach. Barbara Deuschle zeigt ihre Textilkollagen und Quilts im eigenen Atelier, freitags von 14 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung ☎ 5 39 06.

„Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98, Ausstellungs-Pavillon der Firma Stihl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

Stadtbücherei Waiblingen

Öffnungszeiten in den Ferien



Die Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Sommerferien bis einschließlich 18. September geschlossen.

Die Stadtbücherei ist während der ganzen Ferienzeit für die Leserinnen und Leser zu den üblichen Zeiten geöffnet: Am Dienstag und Mittwoch von 10 Uhr bis 18 Uhr, am Donnerstag von 10 Uhr bis 19 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

anlässlich des „4. Waiblinger Orgelsommers“ um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Di, 5.9. Camping-Club. Clubabend im „Schwäbischen Hof“ in Korb um 20 Uhr. **BIG WN-Süd.** Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 11 Uhr bis 13 Uhr mit Spieleangebot für Jung und Alt.

Attac. Treffen im Kulturhaus Schwanen um 20 Uhr. Auf der Tagesordnung steht u.a. das Schwerpunktthema „Die gescheiterte Doha-Runde und die WTO-Politik“.

Do, 7.9. BIG WN-Süd. Kontaktzeit im BIG Kontur, Danziger Platz 8, von 15 Uhr bis 17 Uhr. Spieleangebot für Jung und Alt.

Fr, 8.9. Bezirksimkerverein. Stammtisch im Kleintierzüchterheim in Neustadt um 20 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 60 62 16. **Campingclub.** Beginn des 4. Bundes-Caravan-Turniers (bis Sonntag, 10. September).

Sa, 9.9. Naturschutzbund Nabu. Ins „Revier“ der Nachtjäger – Eulen und Fledermäuse beim Söhrenberg“ geht es um 19 Uhr vom Hallenbad Neustadt aus.

So, 10.9. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Veranstaltung anlässlich des „4. Waiblinger Orgelsommers“ um 19 Uhr in der Michaelskirche.

Di, 12.9. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 11 Uhr bis 13 Uhr im BIG WN-Süd, Danziger Platz 8. Spieleangebot für Jung und Alt. **Briefmarkensammler-Verein.** Informationsabend mit Briefmarkenaustausch um 18.30 Uhr im „Stauferkastell“.

Mi, 13.9. Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen. Besuch der Ausstellung „Kunst lebt“ im Kunstgebäude Stuttgart.

Treffpunkt vor dem Kunstgebäude am Schlossplatz um 14 Uhr. **Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde.** In der Nachmittags der Weltmission beginnt um 14 Uhr im Jakob-André-Haus; das Otto-Mühlschlegel-Haus in Endersbach wird besucht.

*

Hochwachturm. Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. – In die „Achim-von-Armim-Stube“, die im Gedenken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung mit der Museumsverwaltung besichtigt werden: ☎ 1 80 37.

Rheuma-Liga. Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 6. und 13. September, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr und am Freitag, 8. September, von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – Fibromyalgie-Gymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, am Mittwoch, 6. und 13. September, von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr. – Trockengymnastik im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße, am Mittwoch, 6. und 13. September, von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäderabteilung des Kreiskrankenhauses Waiblingen, am Mittwoch, 6. und 13. September, von 16.45 Uhr bis 18.15 Uhr. **Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein.** Gemütliches Beisammensein in der Begegnungsstätte im Bürgermühlweg 11 (Hahnsche Mühle) am Montag, 4. und 11. September, von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Sozialverband vVdK, Ortsverband.** Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei

Anträgen etc. durch den Sozialrechtsreferenten Andreas Schreyer in der Geschäftsstelle Zwerchgasse 1, nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. – Sprechstunden: Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 6. und 13. September, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 14 Uhr bis 16 Uhr. Allgemeine Sprechstunde am Freitag, 1. und 8. September, von 10 bis 12 Uhr. – Café-Stammtisch am Montag, 11. September, von 19 Uhr an in der Weinstube „Schäfergässle“ in Großheppach. **Anonyme Alkoholiker.** Selbsthilfegruppe für Alkoholiker: Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlweg 11.

Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten. **Ruderclub „Ghibellinia“.** Schwimmer von neun Jahren an können montags und mittwochs jeweils von 17 Uhr bis 19 Uhr unter Anleitung des Rudern beim Bootshaus auf der Rems erlernen. Infos bei Andreas Schwab unter ☎ 2 46 43 oder auf www.rggw.de.

VfL. Für den Erwerb des deutschen Sportabzeichens werden bis 19. September jeden Dienstag (auch in den Ferien) von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion Übungsabende für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche und Erwachsene angeboten. – Der VfL bietet zwei Nordic Walking Kurse an mit jeweils sieben Übungseinheiten à 60 Minuten. Stöcke können gestellt werden. Weitere Infos gibt es unter ☎ 9 82 21-27 bzw. ffg@vfl-waiblingen.de.

FSV. Das zweite Sommercamp für sechs- bis 14-jährige Ballbegeisterte dauert von Dienstag, 12. September, bis Freitag, 15. September. Anmeldeformulare für die

Kinder-Fußball-Akademie-Sommer-Camps gibt es beim FSV, KFA-Sommer-Camp, Konstantin Deligianidis, Untere Sackgasse 4, 71332 Waiblingen, ☎ 50 40 03 oder Fax 90 55 78.

DRK, Ortsverein. Am Samstag, 23. September, und Sonntag, 24. September, findet im Rot-Kreuz-Haus in der Anton-Schmidt-Straße 1 ein Erste-Hilfe-Lehrgang statt. Wichtig ist die Ausbildung vor allem für den Führerscheinwerb. Das Mindestalter ist 14 Jahre. Anmeldung unter ☎ 96 57 33 oder per e-Mail unter ausbildung@drk-waiblingen.de. **Krabbel-Babbel-Gruppen Korber Höhe.** Am Samstag, 16. September, findet von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr der Herbstbasar im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe statt. Verkaufsnummern sind schon wie folgt erhältlich: Nr. 001 bis 150 unter ☎ 92 38 80, Nr. 151 bis 500 unter ☎ 92 36 53, Nummernbestätigung unter ☎ 58 87 57.

Deutscher Allergie- und Asthmabund. Ein „Workshop für längeren Atem“ wird am Samstag, 30. September, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr angeboten. Oppenländer Straße 38. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung bis spätestens Montag, 25. September, unter ☎ 98 78 33 (Frau Waller) oder ☎ (0711) 63 41 24 (Fr. Fritzsche) bzw. e-Mail mimira@web.de erforderlich.

Kreisjägereivereinigung. Mitte September beginnt der Ausbildungslehrgang zur staatlichen Lehrprüfung, der 180 Stunden Theorie sowie Schießausbildung umfasst. Der Kurs findet jeweils freitags von 18.30 Uhr bis 21.45 Uhr in der Volkshochschule in Fellbach statt. Interessenten können sich beim Jugendleiter Wolfgang Wöhrmann unter ☎ (07181) 99 51 90 oder (0160) 88 10 841 bis spätestens 12. September melden. Weitere Infos beim Kreisforstamt, ☎ (07191) 895-4369.

Katholisches Bildungswerk Rems-Murr. Am Wochenende vom 23. bis 24. September Kunstfahrt nach Murnau und Kochel mit Besichtigung des Franz-Museum. Weiterführende Informationen unter ☎ 95 96 721 oder per eMail bildungswerk@kadek.de.

Regierungspräsidium Stuttgart

Informationsveranstaltungen zur Neckarbrücke

Das Planfeststellungs-Verfahren zur geplanten Neckarquerung im Zug der L 1197 („Androff-Brücke“) hat das Regierungspräsidium Stuttgart eingeleitet; von 4. September bis 4. Oktober 2006 liegen die Antragsunterlagen außer in Stuttgart, Fellbach, Remseck und Korwestheim auch in Waiblingen im Stadtbauamt in der kurzen Straße 24 (Marktdreieck) aus. Das Regierungspräsidium veranstaltet, „um den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die Einschulung in die Unterlagen zu erleichtern“, wie die Pressestelle hervorhebt, zwei Informationsveranstaltungen:

- am Montag, 11. September, um 19 Uhr in der Gemeindehalle Aldingen,
- am Mittwoch, 13. September, um 19 Uhr in der Festhalle in Fellbach-Schmidn, Hofackerstraße 2.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 31. August: Arthur und Maria Lukas geb. Ness, Kantweg 3 in Hohenacker, zur Goldenen Hochzeit. Sarah Bohn geb. Henning, Am Kätzenbach 48, zum 93. Geburtstag. Werner Schade, Adlerstraße 4 in Neustadt, zum 85. Geburtstag. Robert Herzog, Bodo-Karher-Straße 16, zum 80. Geburtstag. Michael Iwanicki, Friedrich-Schofer-Straße 1, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 1. September: Franz und Erna Grünbeck geb. Nawrot, Eugenstraße 40, zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 2. September: Maria Zelenka geb. Didio, Panoramastraße 3 in Beinstein, zum 85. Geburtstag. Otto Pflanz, Blumenstraße 11, zum 80. Geburtstag.

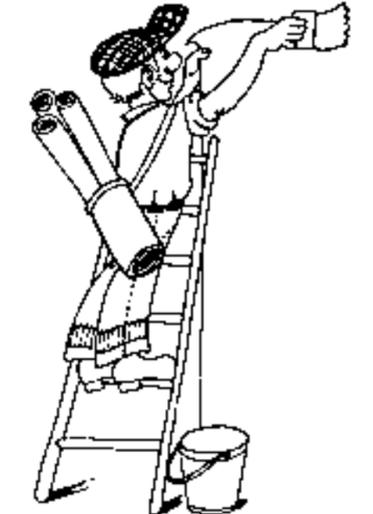
Am Sonntag, 3. September: Josef König, Sebastian-Bach-Straße 4 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag. Erwin Sachsenmaier, Emil-Münz-Straße 14, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 5. September: Maria Perez Re-

dondo, Salierstraße 37, zum 90. Geburtstag. Maria Steiner geb. Scheef, Am Kätzenbach 48, zum 90. Geburtstag. Lina Laible geb. Lang, Hohenackerstraße 64 in Hegnach, zum 85. Geburtstag. Dorothea Bisky, Mayener Straße 12, zum 80. Geburtstag. Siegfried Kauk, Goethestraße 5, zum 80. Geburtstag. **Am Mittwoch, 6. September:** Lorenz und Theresia Schauer geb. Multrus, Korber Straße 14, zur Eisernen Hochzeit. Maria Schmidt geb. Kaiser, Am Kätzenbach 48, zum 95. Geburtstag. Micheline Müller geb. Fedovic, Salierstraße 45, zum 85. Geburtstag. Anneliese Widmann geb. Saile, Fronackerstraße 26, zum 80. Geburtstag.

*

Sybilie Traub, Mitarbeiterin in der Besoldungsbuchhaltung, begeht am 1. September ihr Jubiläum aus Anlass 25-jähriger Beschäftigung im öffentlichen Dienst und bei der Stadt Waiblingen.



Do, 31.8. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 15 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur am Danziger Platz 8 mit Spieleangebot für Jung und Alt.

So, 3.9. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur vierstündigen Rundwanderung bei Tannweiler ist um 9 Uhr am Parkplatz an der Apotheke in Hohenacker. Anmeldung unter ☎ (07144) 3 79 71 oder 3 55 35 ist erforderlich.

Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeinschaftsverband N/S um 14 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. – Reflexion mit Thilo Frank



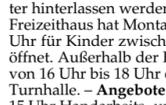
Aktivspielplatz. Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 56 31 07. Die Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; Teenie-Abend mittwochs von 18.15 Uhr bis 20 Uhr; Mädchenstunde von 14.30 Uhr bis 16 Uhr. Montag, Mittwoch und Freitag offen für Kinder von sechs bis zwölf Jahren; Dienstag und Donnerstag für Kinder von sechs bis zehn Jahren. – Noch bis zum 8. September findet die Kinderspielfest statt, der Aki ist deshalb geschlossen, wie auch in der Woche vom 11. September an (Abbau- und Aufräumarbeiten). Danach macht das Aki-Team-Urlaub. Erst am 27. September ist wieder geöffnet!



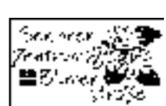
Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – Innerhalb des Sommerferienprogramms werden folgende Filme gezeigt: „Ab durch die Hecke“ mit Tieren, die nach dem Winterschlaf allerhand Abenteuer erleben am Freitag, 1. September, um 15 Uhr. Am Freitag, 8. September, erlebt der beliebteste Kater der Welt in „Garfield 2“ wieder ein tierisches Abenteuer. Beginn ebenfalls um 15 Uhr. – Veranstalter: Stadtjugendreferat Waiblingen und Filmtheater-Betriebe. Infos: Hannelore Glaser unter ☎ 20 53 39 13.



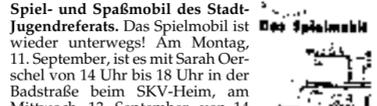
Freizeithaus Korber Höhe. Salierstraße 2. Bürozeiten: montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. – **Angebote für Kinder:** Das Freizeithaus hat Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren geöffnet. Außerhalb der Ferien gibt es immer dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr ein Sportangebot in der Salier-Turnhalle. – **Angebote für Erwachsene:** montags um 15 Uhr Handarbeits- und Basteltreff, um 16 Uhr Mutter-Kind-Gruppe, um 18 Uhr Singkreis Korber Höhe; dienstags um 14 Uhr Treffpunkt für türkische Frauen, um 14.15 Uhr Handarbeitsgruppe, um 16.30 Uhr Spielnachmittag; freitags um 9 Uhr Kochgruppe, um 12 Uhr Mittagstisch.



Seniorenzentrum Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68. – E-Mail: manfredhaeberle@seniorenzentrum-blumenstrasse.com. Pflege-Stützpunkt unter ☎ 5 15 74. Fußpflege unter ☎ (0172) 74 04 910. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch (Menü; auch an Feiertagen); Anmeldung am jeweiligen Vortag bis 10 Uhr unter ☎ 5 29 933. Sonntags bis freitags ist die Cafeteria von 13.30 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Der Fahrdienst ist unter ☎ 20 02 23 zu erreichen und kostet 1,55 Euro. – Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, Infos unter ☎ 5 15 68. – Abendcafé am Dienstag, 5. September, um 19 Uhr. – Am Dienstag, 12. September, wird der Film „Thomas“ aus der Biberreihe gezeigt.



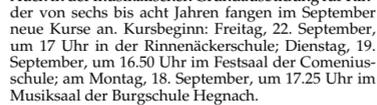
Volkshochschule Unteres Remstal. Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 9 58 80-0, Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Öffnungszeiten während der Sommerferien: bis 1. September ist das Büro geschlossen. Von 4. September an gelten wieder die üblichen Öffnungszeiten. Während der Anmeldezeit von 11. bis 29. September gelten erweiterte Öffnungszeiten: montags, mittwochs von 9 Uhr bis 18.30 Uhr; dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 17 Uhr und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Außerdem ist das Sekretariat während der Anmeldezeit samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.



Spiel- und Spaßmobil des Stadtjugendreferats. Das Spielmobil ist wieder unterwegs! Am Montag, 11. September, ist es mit Sarah Oerschel von 14 Uhr bis 18 Uhr in der Badstraße beim SKV-Heim, am Mittwoch, 13. September, von 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Wasserspielplatz Korber Höhe. Bitte immer etwas zu trinken mitbringen. Bei Regen kommt das Spielmobil nicht.



Musikschule Unteres Remstal. Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Das Sekretariat ist bis 10. September geschlossen. – Am 1. September 2006 beginnt das neue Musikschuljahr für alle Instrumente und Gesang, die Zwerghornmusik und auch für die Rhythmik-Kurse, bei denen Kinder von vier bis sechs Jahren musikalische und soziale Erfahrungen sammeln, ihre Grob- und Feinmotorik trainieren und ihre sprachliche Entwicklung fördern können. Die Kurse beginnen wie folgt: Comeniuschule am Dienstag, 19. September, 13.30 Uhr, im Festsaal; Kinderhaus im Sämann am Montag, 18. September, um 15 Uhr im Musiksaal der Burgschule; Hohenacker am Montag, 18. September, um 8.30 Uhr im Bürgerhaus; Neustadt am Donnerstag, 21. September, um 16 Uhr im Bangertkindergarten. – Auch in der musikalischen Grundausbildung für Kinder von sechs bis acht Jahren fangen im September neue Kurse an. Kursbeginn: Freitag, 22. September, um 17 Uhr in der Rinnenäckerschule; Dienstag, 19. September, um 16.50 Uhr im Festsaal der Comeniuschule; am Montag, 18. September, um 17.25 Uhr im Musiksaal der Burgschule Hegnach.



Marionetten-Theater „Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Markt, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Derzeit macht das Marionetten-Theater von Veit Utz Bross Sommerpause; sie dauert noch bis zum 3. Oktober.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446.

Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage **Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.